



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

- 1 Wolfgang Peuker, Maler
- 2 Altrector Prof. Dr. Georg Mayer
- 3 Prof. Dr. Klaus Apitzsch, Leiter des Rechenzentrums
- 4 Lutz Hahn
- 5 Prof. Dr. Armin Uhlmann, Physiker
- 6 Prof. Christa Kohler, Psychiatrie
- 7 Prof. Dr. Gerhard Uhlig, Pädagoge
- 8 Prof. Dr. Harry Pfeifer, Physik
- 9 Prof. Dr. Gerhard Winkler, Agrarökonom und Rektor

- 10 Prof. Dr. Siegfried Hauptmann, Chemie
- 11 Werner Tübke mit Frau Angelika und Sohn Adrian
- 12 Prof. Dr. Wolfgang Bethmann, Zahnmedizin
- 13 Koll. Dieter Frenkel u. Peter Jaksch, stellv. Bauleiter
- 14 Paul Fröhlich, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung
- 15 Erich Grützner, Vors. des Rates des Bezirkes Leipzig
- 16 Brigadier Günter Schirmer
- 17 Walter Kresse, OBM der Stadt Leipzig
- 18 Manfred Haefner

## ARBEITERKLASSE UND INTELLIGENZ

1970 – 1973, Öl und Tempera auf Pressspanplatten, 268,5 x 1377 cm

WERNER TÜBKE

Werner Tübkes Gemälde „Arbeiterklasse und Intelligenz“ zählt zu den Hauptwerken der „Leipziger Schule“ und gilt als eines der bedeutendsten Beispiele realistischer Malerei im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dargestellt sind Mitglieder und Studenten der damaligen Karl-Marx-Universität, Bauarbeiter des Universitätsneubaus am Augustusplatz und drei politische Funktionäre. Von den mehr als 100 porträtierten Personen können etliche sicher identifiziert werden. Dazu zählt am linken Bildrand der von einer Schar fröhlicher StudentInnen umringte Georg Mayer, Professor für Weltwirtschaftslehre und von 1950 bis 1964 Rektor der Universität.

Neben dieser Gruppe ist der Leiter des Universitätsrechenzentrums Prof. Klaus Apitzsch zusammen mit einigen MitarbeiterInnen dargestellt, die im Hintergrund an einem Großrechner hantieren. Fast genau in der kompositorischen Mitte des Bildes erkennt man den Physiker Prof. Armin Uhlmann vor einer großen Tafel mit Formeln aus der mathematischen Physik.

Auffälligste Figur ist die rechts der Mitte im Vordergrund dargestellte junge Frau, die zu einer Gruppe weiterer ProfessorInnen überleitet, unter ihnen Gottfried Uhlig (Pädagogik), Harry Pfeifer (Physik), Christa Kohler (Psychiatrie) sowie

Magnifizienz Gerhard Winkler (Agrarökonomie) und Siegfried Hauptmann (Chemie). Rechts daneben erscheint etwas isoliert Wolfgang Bethmann (Zahnmedizin) und davor Werner Tübke zusammen mit seiner Familie.

Im letzten Drittel des Bildes finden sich knapp zwei Dutzend Bauarbeiter zusammen mit den Parteifunktionären. Gut zu erkennen ist der hell ausgeleuchtete Erich Grützner, ehemaliger Vorsitzender des Rates des Bezirkes. Links hinter ihm folgt der am 19. September 1970 verstorbene Paul Fröhlich, Erster Sekretär der SED im Bezirk Leipzig und Mitverantwortlicher für die Sprengung des alten Universitätscampus am Augustusplatz im Jahr 1968. Rechts im Hintergrund ist Walter Kresse zu erkennen, bis zum 16. April 1970 Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. Mit der Darstellung der Funktionäre spielt Tübke vermutlich auf das von der SED auf Bezirks- und Kreisebene entwickelte Bildprogramm an: „Die Arbeiterklasse mit der SED an der Spitze leitet die Entwicklung der gesamten sozialistischen Gesellschaft, auch die Entwicklung der Wissenschaft.“

Prof. Dr. Frank Zöllner